



Posteigenes Dienstgebäude

Königswiese 1
Inventar-Nr. 88
Denkmallisten-Nr. A 272

In städtebaulich wichtiger Lage. Ein viergeschossiger Breitbau in strenger Gliederung aus dem Jahre 1927 mit durchgehendem Ziegelmauerwerk. Dies ist im Erdgeschoss mit horizontalen Bändern gegliedert, auf Licht und Schattenwirkung geachtet. Die Wand in den Obergeschossen glatt, darüber kräftiges Kaffgesims. Seitlich wird der Baublock von zwei Halbrundtürmen begrenzt, die vertikal mit konkav einschwingenden Bahnen und vertikalen Fensterbändern gegliedert sind. Seitlich außen ist der Bau niedriger. Die Dachhaut des Walmdaches ist mit Naturschiefer eingedeckt. An den Schmalseiten schließen eingeschossiges Trakte an, die mit den Winkeln der Straßen fluchten. Das Hauptportal ist mit expressionistischem Dekor versehen, wobei das Fenster im ersten Obergeschoss einbezogen ist.

Die Rückfront ist schmucklos gehalten.

Während die Gebäudehülle insgesamt Denkmalwert hat, bezieht sich dieser im Gebäudeinneren lediglich auf das Gerüst und damit auf die Struktur.

Die Treppenhäuser sind mit Ausnahme der Glasbausteine aber noch weitgehend original erhalten und deshalb im vollen Umfang denkmalwert.



Königswiese 1, 1983





Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde



Königswiese 1, 2013 und 2012